

## K – Projekt Rückblick 2019

Vom ÖSB (Österreichischer Schachbund) wurde heuer das sogenannte K – Projekt (Nachwuchskoordinatoren) gestartet. Ziele ist es, eine möglichst breite Basis zu schaffen damit mehr Kinder und Jugendliche zum Schachsport animiert werden. Ein weiteres Ziel ist es, die Trainer und Jugendbetreuer mit den Methoden der Wissensvermittlung vertraut zu machen, und dadurch eine durchgehend strukturierte Methodik zu erreichen. Dazu wurde in jedem Bundesland ein „Stützpunkt-Verein „ausgewählt, und ein Trainer nominiert. Für das Bundesland Salzburg wurde der 1.Halleiner Schachklub als Trainingszentrum ausgewählt. Die Auswahlkriterien waren nicht nur die geographische Erreichbarkeit, sondern auch die vorhandene Infrastruktur die in Hallein zweifelsfrei bestens gegeben ist. Dadurch finden nicht nur alle Trainings die vom SLV organisiert und durchgeführt werden im Trainingszentrum Hallein statt, sondern auch die Lern- und Lehrwochenenden im Rahmen vom K-Projekt. Das ist für alle Schüler und Jugendlichen ein Vorteil.

Auch von den Trainern und Jugendbetreuern wurden dem 1.Halleiner Schachklub für die Organisation das beste Zeugnis ausgestellt. In Salzburg haben wir das Glück mit IM Gert Schnider (ELO 2460), einen der besten Jugendtrainer von Österreich zu haben. IM Gert Schnider war maßgeblich am Aufbau der sehr erfolgreichen Nachwuchsarbeit in der Steiermark beteiligt, und wird uns mit seiner Erfahrung auch helfen, damit wir den Anschluss an die anderen Bundesländer in den nächsten Jahren finden.

Vom Start des Projektes im Juli 2019, bis Dezember 2019 fanden 5 Trainings statt, die jeweils am Samstag und Sonntag durchgeführt wurden.

Die Teilnehmer sind von dem Projekt und der Art der Durchführung begeistert, und werden auch im nächsten Jahr wieder aktiv teilnehmen. Es wäre wünschenswert, wenn noch mehr Schüler und Jugendlichen von den Vereinen zu diesen kostenlosen Trainings geschickt werden würden, denn der Lernerfolg ist enorm. Ein



weiterer wesentlicher Faktor der für das Projekt spricht, ist die Tatsache, dass innerhalb der Trainingsgruppe ein echter „Team-Spirit festzustellen ist. Neben dem intensiven Training kommt auch der Spaß am Schachsport nicht zu kurz. Für eine gesunde Jause wird jeweils vom Jugendreferenten Gerhard Rosenlechner gesorgt.

Auch wäre es zielführend, wenn sich noch mehr Trainer und Jugendbetreuer die Zeit nehmen würden, um von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Für das Jahr 2020 ist das Projekt bereits gesichert, und wir werden gemeinsam mit IM Gert Schnider noch zusätzliche Verbesserungen / Optimierungen umsetzen.

Als Präsident vom Landesverband Salzburg bedanke ich mich ganz herzlich bei allen die an der sehr erfolgreichen Umsetzung dieses Projektes aktiv mitgearbeitet haben.

Ich freue mich bereits auf das Jahr 2020, und sichere seitens vom Verband die volle Unterstützung zu, und bin mir sicher, dass sich die Qualität im Salzburger Jugendschach nachhaltig steigern wird.

Mit den besten Grüßen



Rudolf Berti, MAS  
Präsident Landesverband Salzburg